

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Ostmerheimer Str. 220 | 51109 Köln

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit

Telefonberatung der BZgA: (0221) 89 20 31, Online-Beratung: www.aidsberatung.de

Internet: www.bzga.de | E-Mail: poststelle@bzga.de

Die BZgA ist die zentrale Umsetzungs- und Koordinierungsstelle für die Aidsprävention auf Bundesebene. Mit der nationalen Kampagne GIB AIDS KEINE CHANCE fördert sie das Schutzverhalten in der Bevölkerung und die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Wilhelmstraße 138 | 10963 Berlin

Internet: www.aidshilfe.de | E-Mail: dah@aidshilfe.de

Online-Beratung der DAH: www.aidshilfe-beratung.de

Die DAH und die örtlichen Aidshilfen entwickeln Präventions- und Selbsthilfeangebote für besonders bedrohte und gefährdete Gruppen sowie für Menschen mit HIV und Aids.

Deutsche AIDS-Stiftung (DAS)

Markt 26 | 53111 Bonn

Internet: www.aids-stiftung.de | E-Mail: info@aidstiftung.de

Die DAS steht für das breite zivilgesellschaftliche Engagement in Deutschland und unterstützt Menschen mit HIV und Aids in Notfällen materiell.

Dieser Folder kann kostenlos bestellt werden bei der BZgA (order@bzga.de, Best.-Nr.: 70 835 451). Er ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin / den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Alle Rechte vorbehalten – Auflage: 1.100.09.11

Konzept & Design: kakoi Berlin | steinrücke + ich Köln | 2011

Fotos: Sebastian Hänel, 2011 | Druck:



⚡ POSITIV ZUSAMMEN LEBEN

HIV & HIV-BEHANDLUNG

⚡ Mittlerweile gibt es über 20 Medikamente gegen die Vermehrung von HIV. Heilen kann man die Infektion damit zwar nicht. Aber wenn man rechtzeitig mit der täglichen Einnahme solcher Medikamente beginnt und die Behandlung konsequent fortsetzt, hat man Chancen auf eine annähernd normale Lebenserwartung und Lebensqualität.

Auch **Ernst, 50 Jahre**, haben die Medikamente das Leben gerettet. Jahrelang hatte er zunächst leichtere gesundheitliche Probleme verdrängt. Dann musste er wegen einer lebensbedrohlichen Gehirnentzündung ins Krankenhaus, wo als Ursache eine HIV-Infektion festgestellt wurde. Sofort begann er mit einer Behandlung.

„Ich habe Glück gehabt und meine Aids-Erkrankung im letzten Moment überlebt“, sagt Ernst heute. Aber er hat sein Gehör verloren und muss mit einem Implantat leben. **„Das hätte nicht sein müssen, wenn ich rechtzeitig mit der Therapie begonnen hätte.“**

Seine Botschaft: **„Es ist wichtig, sich bei einem Infektionsrisiko beraten und auf HIV testen zu lassen. Es gibt heute viele therapeutische Möglichkeiten, um mit HIV leben zu können.“**

Prävention rettet Leben. Medikamente helfen bei einer HIV-Infektion. Aber ist das Überleben mit HIV auch ein gutes Leben? Und was ist mit den Millionen Menschen weltweit, die weder Zugang zur Prävention noch zu Medikamenten haben – können wir hier etwas tun?

Sag uns deine Meinung auf: www.welt-aids-tag.de

HIV POSITIV & ÜBERLEBEN?

Sag uns deine Meinung auf: [WELT-AIDS-TAG.DE](http://www.welt-aids-tag.de)

Ernst, 50 Jahre
Architekt
HIV-positiv

⚡ POSITIV ZUSAMMEN LEBEN

HIV & BESCHÄFTIGUNG

⚡ Experten schätzen, dass zwei Drittel der rund 70.000 Menschen mit HIV in Deutschland arbeiten. Dennoch befürchten viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, dass Menschen mit HIV nicht voll einsetzbar sind. Auch Angst vor einer Ansteckung ist weit verbreitet – obwohl man sich beim alltäglichen Umgang gar nicht infizieren kann. Und immer noch kann es nach dem Bekanntwerden einer HIV-Infektion zu Mobbing und zum „Karriereknick“ kommen. Der **38-jährige Thomas** verlor kurz nach seiner HIV-Diagnose seine Arbeit als Maler und Lackierer. Er ist krankgeschrieben und kann nicht in seinen alten Job zurück. Trotz körperlicher Einschränkungen möchte er weiter beruflich tätig sein und wünscht sich eine Perspektive im Bereich Mediengestaltung.

„Ich will auch mit HIV beruflich etwas leisten“, sagt Thomas. **„Deswegen sollte eine HIV-Infektion kein Hindernis für einen erfolgreichen Berufsweg sein.“**

Was können wir selbst tun, damit Menschen mit HIV oder anderen chronischen Erkrankungen nicht ausgegrenzt werden? Sind klare Regeln gegen Diskriminierung, die es in manchen Firmen gibt, ein Weg? Und wie gehen wir mit Menschen um, die tatsächlich nicht mehr voll leistungsfähig sind?

Sag uns deine Meinung auf: www.welt-aids-tag.de

HIV POSITIV & ARBEITEN?

Sag uns deine Meinung auf: [WELT-AIDS-TAG.DE](http://www.welt-aids-tag.de)

Thomas, 38 Jahre
Maler und Lackierer
HIV-positiv

HIV POSITIV & MITTEN IM LEBEN?

Sag uns deine Meinung auf: [WELT-AIDS-TAG.DE](http://www.welt-aids-tag.de)

POSITIV ZUSAMMEN LEBEN
WELT-AIDS-TAG AM 1.12. Aber sicher!

HIV & AIDS IN DEUTSCHLAND & WELTWEIT

- ✚ In Deutschland lebten Ende 2010 über 70.000 Menschen mit HIV und Aids – rund vier Fünftel von ihnen sind Männer, ein Fünftel Frauen.
- ✚ Seit Beginn der Epidemie sind in Deutschland etwa 30.000 Menschen mit HIV/Aids gestorben.
- ✚ Im Jahr 2010 gab es rund 3.000 neue HIV-Ansteckungen – die meisten davon beim Sex zwischen Männern.
- ✚ Weltweit lebten Ende 2010 nach Schätzungen der Vereinten Nationen mehr als 34 Millionen Menschen mit HIV, die meisten von ihnen in Entwicklungsländern.
- ✚ Pro Tag infizierten sich 2009 weltweit über 7.000 Menschen, etwa 5.000 starben an den Folgen der Krankheit.
- ✚ Am schwersten betroffen sind Afrika südlich der Sahara und Süd-/Südostasien, doch sind in den letzten Jahren auch die Infektionszahlen in großen Teilen Osteuropas sowie in Ost- und Zentralasien stark angestiegen.

Quelle / weitere Informationen: www.unaids.org und www.rki.de

POSITIV ZUSAMMEN LEBEN

✚ Der Welt-Aids-Tag am 1. Dezember erinnert uns: Jede und jeder von uns kann etwas tun, damit wir alle – HIV-Positive, HIV-Negative und Ungetestete – positiv zusammen leben können. Jeder kann Solidarität zeigen und Ausgrenzung abwehren, wenn Menschen mit HIV diskriminiert werden. Und jeder kann selbst aktiv werden. Nicht nur am 1. Dezember, sondern an jedem Tag im Jahr. Zum Beispiel, indem er sich informiert, HIV zum Thema macht, ehrenamtlich arbeitet oder Geld spendet. Die Kampagne „Positiv zusammen leben. Aber sicher!“ bringt viele Menschen zusammen, die sich für Respekt, Toleranz und Unterstützung sowie gegen Unwissenheit und Gleichgültigkeit engagieren. Zum Beispiel die Botschafterinnen und Botschafter der Kampagne: Menschen, die über ihr Leben mit HIV berichten – über ihre Familien und Freunde, über HIV und die Behandlung, über ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt, ihr freiwilliges Engagement, über Ausgrenzung, aber auch über Solidarität und tatkräftige Unterstützung. Ihre Geschichten, Bilder und Videos sowie weitere Informationen zur Kampagne finden Sie auf www.welt-aids-tag.de. Über 13.000 Menschen haben sich dort schon eingetragen und ihre Botschaft zum Thema „Positiv zusammen leben“ veröffentlicht. Alle sind aufgerufen, von ihren Erfahrungen zu berichten – und mitzuhelfen, dass die Menschen in Deutschland verantwortungsvoll mit HIV umgehen.

HIV und Aids geht uns alle an.

Sag uns deine Meinung auf: www.welt-aids-tag.de

✚ POSITIV ZUSAMMEN LEBEN

HIV & FREUNDSCHAFT

✚ Die HIV-Infektion und Aids sind immer noch mit Tabus verbunden. Wer HIV hat, traut sich deshalb oft nicht, mit anderen über seine Infektion, seine Bedürfnisse und seine Gefühle zu sprechen. Das gilt auch und gerade für junge Menschen, die sich ihr Leben erst aufbauen. Freunde können hier Halt und Unterstützung anbieten. **Marcel, 22**, hat sich nach seiner HIV-Diagnose zunächst von allen zurückgezogen, weil er sich geschämt hat. Dann aber hat er sich seinem besten Freund anvertraut. **„Mein Freund sagte, dass er immer zu mir steht, egal, was passiert. Da habe ich gelernt, was Freundschaft eigentlich bedeutet, nämlich bedingungslos für den anderen einzustehen“**, erzählt er. Zur Stärkung des Selbstbewusstseins trägt auch der Austausch mit anderen HIV-Positiven bei. Zum Beispiel in speziellen Selbsthilfegruppen für jüngere Infizierte, bei Treffen oder im Internet. Hier kann man einen offenen Umgang mit HIV erleben, über Probleme sprechen und bei Unternehmungen Gemeinschaft erleben.

Wie kann jede und jeder Einzelne von uns zu Offenheit, Respekt und Akzeptanz beitragen, damit Menschen mit HIV sich nicht zurückziehen und auf die Unterstützung von Freunden verzichten?

Sag uns deine Meinung auf: www.welt-aids-tag.de



HIV POSITIV & FREUND SEIN?

Marcel, 22 Jahre
Angestellter
HIV-positiv

Sag uns deine Meinung auf:
WELT-AIDS-TAG.DE

✚ POSITIV ZUSAMMEN LEBEN

HIV & FAMILIE

✚ Wenn Mütter oder Väter erfahren, dass sie HIV-positiv sind, fällt es ihnen oft schwer, darüber mit ihren Kindern zu sprechen. Viele Fragen gehen ihnen durch den Kopf, zum Beispiel: Kann ich meinem Kind das (schon) zumuten? Wie wird es reagieren? Wie kann ich mein Kind vor Diskriminierung schützen? Hinzu kommt häufig die Angst vor Ausgrenzung, zum Beispiel im Freundeskreis, in der Verwandtschaft, in der Schule oder im Kindergarten. Die Folge ist oft ein belastendes Versteckspiel. **Zübeyde, 43**, ist von Anfang an offen mit ihrer Infektion umgegangen. Ihrer Tochter Naomi, die nicht infiziert ist, hat sie mit kindgerechten Bildern erklärt, was HIV ist. Auch Kindergarten und Grundschule hat sie informiert und um Unterstützung gebeten. Für Zeiten, in denen es ihr schlecht gehen könnte, hat Zübeyde vorgesorgt. Freunde, Nachbarn und Naomis Patentante und -onkel sind feste Bezugspersonen im Leben ihrer Tochter, die sich mit um sie kümmern: **„Mein offener Umgang mit der HIV-Infektion hat dazu geführt, dass viele Menschen meine Tochter und mich unterstützen. Heute sind wir eine glückliche kleine Familie und haben einen Weg gefunden, der uns beiden gerecht wird.“**

Wie wäre es, wenn es in der eigenen Familie einen Menschen mit HIV gäbe? Kann eine Familie mit HIV eine glückliche Familie sein?

Sag uns deine Meinung auf: www.welt-aids-tag.de



HIV POSITIV & MUTTER SEIN?

Zübeyde, 43 Jahre
Alleinerziehende Mutter
Pflegefachkraft
HIV-positiv

Sag uns deine Meinung auf:
WELT-AIDS-TAG.DE